Können Sie an der Studie teilnehmen?

Die wichtigsten Kriterien zur Teilnahme sind u.a.:

- Frauen mit schubförmig verlaufender MS
- Alter zwischen 18 und 60 Jahren
- Gehfähigkeit (einseitige Gehhilfe erlaubt)
- kein akuter MS-Schub in den letzten 3 Monaten vor Studieneinschluss
- Symptome einer Blasenfunktionsstörung vorliegend
- kein Restharn in der Ultraschalluntersuchung
- keine akute oder chronische Blaseninfektion
- keine weiteren schwerwiegenden Erkrankungen
- kein BMI über 30 (kein deutliches Übergewicht)
- keine Schwangerschaft, nicht stillend
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teilnahme und technische Ausstattung (Zugang zum Internet) vorhanden
- schriftliche Einwilligung zur Studienteilnahme

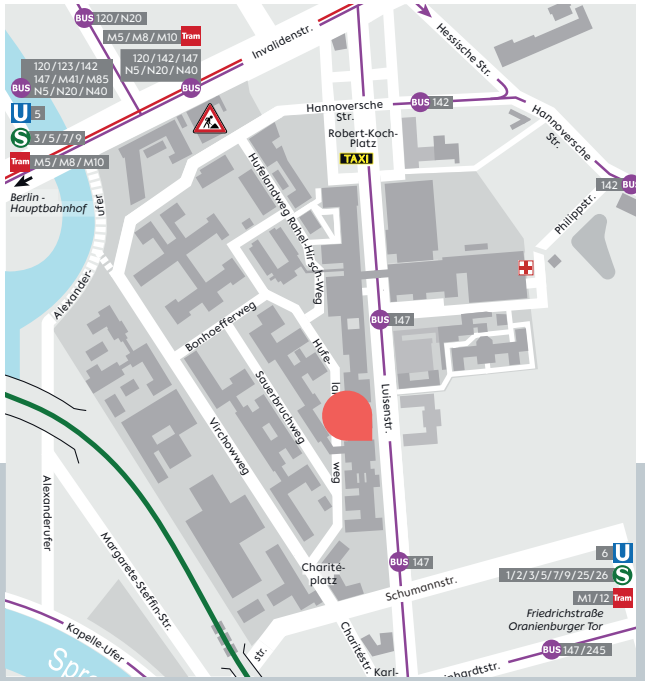
Weitere Ein- und Ausschlusskriterien werden bei einem Gespräch zum Studieneinschluss überprüft.

Die ACULUTS-MS-Studie wird gefördert durch die
Karl und Veronica Carstens-Stiftung

Teilnahme online deutschlandweit möglich –

für Berlinerinnen und Brandenburgerinnen auch vor Ort:

Hochschulambulanz für Naturheilkunde und Prävention
Luisenstrasse 13 | 10117 Berlin



Bei Interesse an einer Teilnahme bitte beim Studiensekretariat melden.

Studiensekretariat
T +49 30 450 529 027
↗ aculuts@charite.de

Verantwortlich für die Studie
Dr. Joanna Dietzel, Dr. Miriam Ortiz (Studienkoordination)
Prof. Dr. Benno Brinkhaus (Studienleiter)
Hochschulambulanz für Naturheilkunde und Prävention
Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie

06/2025

Impressum: Charité – Universitätsmedizin Berlin | Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie & Gesundheitsökonomie | K+L DruckenPlus GmbH Berlin | ZMD

CHARITÉ
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Leiden Sie unter Blasenfunktions-störung bei Multipler Sklerose?

ACULUTS-MS-Studie

Therapie von Blasenfunktionsstörungen bei MS.

Studien-teilnehmerinnen gesucht

Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie

Sie sind an Multipler Sklerose erkrankt und kennen das Problem?

Plötzlich starker Harndrang, Schwierigkeiten, die Blase zu entleeren oder ungewollter Harnverlust? Blasenfunktionsstörungen sind eine häufige Begleiterscheinung bei Multipler Sklerose und können den Alltag erheblich beeinträchtigen und somit die Lebensqualität mindern. Sie treten bei vielen Patientinnen und Patienten bereits innerhalb der ersten 10 Jahre nach der Diagnosestellung auf. Gängige medikamentöse Behandlungen können zwar Linderung verschaffen, bringen jedoch häufig Nebenwirkungen mit sich.

Helfen Sie mit, die Wirksamkeit von nicht-medikamentösen Therapieverfahren bei Blasenfunktionsstörungen wissenschaftlich zu untersuchen und entdecken Sie mögliche Wege, Ihre Beschwerden zu lindern!

Die Studie untersucht die Anwendbarkeit und die Wirksamkeit einer Stimulation von Akupunkturpunkten zur Behandlung der Blasenfunktionsstörung.

Für die ACULUTS-MS Studie werden **ausschließlich Teilnehmerinnen** mit Symptomen einer Blasenfunktionsstörung gesucht, die im Verlauf der MS Erkrankung aufgetreten sind.

Ziel der Studie

Die ACULUTS-MS untersucht, ob eine 5-wöchige Stimulation von Akupunkturpunkten die Symptome der Blasenfunktionsstörung positiv beeinflussen kann.

Alle Studienteilnehmerinnen werden per Zufallsprinzip in eine der folgenden Therapiegruppen eingeteilt:

Gruppe: **Akupressur**
Die Akupressur gehört wie die Akupunktur zu den Verfahren der Chinesischen Medizin. Dabei werden genau definierte Punkte auf der Körperoberfläche mit verschiedenen Techniken stimuliert. Während bei der Akupunktur feine Nadeln zur Stimulation verwendet werden, erfolgt die Stimulation in der Akupressur durch Druck auf dieselben Punkte mit dem Finger oder einem Massagestift.

Bei der Akupressur-Schulung erlernen Sie, zwei ausgewählte Akupunkturpunkte zu finden und täglich in einer festgelegten Abfolge jeweils 30 Minuten bei sich selbst zu stimulieren. Wir stellen Ihnen schriftliches Schulungsmaterial zur Verfügung.

Gruppe: **Elektrische Stimulation von Akupunkturpunkten**
Die elektrische Stimulation von Muskeln oder Nerven mit einem batteriebetriebenen Elektrostimulationsgerät (Transdermale Elektro-Neuro-Stimulation= TENS) wird seit langem als schmerzlinderndes Verfahren eingesetzt. Der Strom wird über aufklebbare Elektroden durch die Haut an zwei Akupunkturpunkten ins Gewebe geleitet. Die in dieser Studie eingesetzten Ströme sind schwach (25 Hz im Milli-Ampere-Bereich) und ungefährlich. Das TENS-Verfahren gilt als sehr sicher und kann daher problemlos selbständig zu Hause angewendet werden.

Gruppe: **Kontrolle**
Eine dritte Gruppe erhält zunächst nur die bereits verwendete Routinebehandlung und nach einer Wartezeit von 10 Wochen kostenlos ein Elektrostimulationsgerät und eine Anleitung zur Selbst-Akupressur.

Studienverlauf

Nach einem ausführlichen Arztgespräch zu Beginn der Studie und dem Ausfüllen eines ersten Fragebogens werden Sie per Zufall in eine der Therapiegruppen eingeteilt. Sie erhalten eine entsprechende Schulung bzgl. der Therapiegruppe und das Studienmaterial.

Die Studientherapie erfolgt über 5 Wochen, dann folgt eine Nachbeobachtungsphase von weiteren 5 Wochen.

Wiederholte Fragebögen werden von Ihnen ausgefüllt und erfassen Veränderungen im Verlauf.

Eine zusätzliche Interviewstudie wird mit einem kleinen Teil der Studienteilnehmerinnen durchgeführt.

Ihre Vorteile bei einer Studienteilnahme

- Kostenlose Schulung für ein speziell erstelltes Akupressurschema
- Kostenloses Elektrostimulationsgerät für alle Teilnehmerinnen
- Sie tragen dazu bei, dass bei positivem Ergebnis der Studie ggf. neue, nicht-medikamentöse Therapiemaßnahmen in der Behandlung von Blasenfunktionsstörungen bei MS bekannt werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse an der Studie hätten und sich bei uns melden.